

Gesellschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1976)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesellschaft

79. Jahresversammlung

Trotz sommerlich heißem «Vindonissa-Wetter» konnte die Präsidentin, Frau Professor Ettliger, etwa 80 Vindonissa-Freunde am 3. Juli 1976 im «Roten Haus» in Brugg begrüßen, darunter Fachleute aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Süddeutschland. Unter ihrer Leitung wurden die Traktanden rasch besprochen und erledigt. Das im Jahresbericht gedruckt vorliegende, von Viktor Fricker verfaßte Protokoll, wurde gutgeheißen, ebenso die Jahresrechnung, die leider wiederum mit einer Vermögensabnahme von Fr. 15 582.07 abschloß. Hierzu wurde die Anregung gemacht, bei der Stadt Brugg um eine höhere Subvention nachzusuchen. Frau Professor Ettliger dankte dem Aktuar und dem Kassier, Herrn Bachmann, für ihre große Arbeit. Sie besprach ausführlich den Jahresbericht, der zwar etwas dünner im Umfang, aber deshalb nicht weniger gehaltvoll ausgefallen war. Besonders würdigte sie die Verdienste unseres am 18. November 1975 verstorbenen Ehrenmitgliedes, Herrn Prof. Dr. Ernst Meyer, Zürich, um die Belange unserer Gesellschaft. Mit dem Hinschied von Professor Meyer ging ein Forscher von uns, der mit Fug als der beste Kenner der römischen Vergangenheit unseres Landes bezeichnet werden kann. Wir erinnern uns seiner vielen Voten an den Jahresversammlungen, in welchen er dank seines umfassenden Wissens stets richtungsweisend war, aber auch aufbauende Kritik üben konnte. Zwei Vorstandsmitglieder reichten den Rücktritt ein: Viktor Fricker, während vieler Jahre im Vorstand als umsichtiger Aktuar tätig, und Dr. Hans-Günther Bressler, als Vertreter der Klinik Königsfelden. Beiden Herren dankte die Präsidentin für ihre Arbeit. Mit Akklamation wurde Herr Fricker zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. In seiner feinsinnigen Art, ausgestattet mit vielseitigem Wissen, hat er eine Spanne Vindonissa-Forschung mitgeprägt. An die Stelle der Zurücktretenden wurden PD Dr. Fritz Gnirss, Windisch, und Hugo W. Doppler, Baden, in den Vorstand aufgenommen. Frau Professor Ettliger orientierte über zwei Vindonissa betreffende Publikationen (Frau von Gonzenbach über ein Lagerheiligtum und die Vorbereitung einer Arbeit von R. Fellmann über römisches Handwerksgerät aus Holz) und Herr Martin Hartmann gab die im Lagergebiet laufenden Arbeiten bekannt. Es war ihm außerdem möglich, infolge der anhaltenden Trockenheit durch Luftaufnahmen nördlich des Flugplatzes Birrfeld ein Übungslager zu entdecken.

Im zweiten Teil der Tagung sprach Herr Prof. Dr. Günter Ulbert, München, über «Die Anfänge des römischen Städtewesens in der Provinz Rætia im Lichte der neuen Ausgrabungen auf dem Auerberg bei Schongau». Nach ihrem Eroberungskrieg 15 v. Chr. richteten die Römer ihr Augenmerk in erster Linie auf das Gebiet westlich des Lech. Es entstanden in der Folge in spätaugusteisch-tiberischer Zeit an strategisch wichtigen Punkten die Städte Curia (Chur), Brigantium (Bregenz), Cambodunum (Kempten), Augusta Vindelicum (Augsburg) und Castra Regina (Regensburg). Während es wegen späterer Umbauten in den genannten Siedlungen schwer fällt, die älte-

sten Siedlungsreste eindeutig zu erfassen, bietet der schon seit längerer Zeit bekannte Siedlungsplatz auf dem Auerberg bei Schongau ideale Verhältnisse zur Erforschung gerade dieser Gründerperiode. Der Referent konnte in seinen Grabungen feststellen, daß der Auerberg nur kurz besiedelt gewesen sein muß: eine vorrömische Besiedlung fehlt und die gemachten Funde reichen bis in frühclaudische Zeit. Mehrere Holzbauten wurden entdeckt, wobei der Typus des langrechteckigen Hauses, das mit der Schmalseite an die Straße stößt, vorherrschend ist. Es zeigte sich außerdem, daß der Auerberg neben einer militärischen Besatzung auch zivilen Berufen, Handwerkern und Händlern, Unterkunft und Auskommen bot. Natürlich werfen die Grabungsergebnisse mannigfache Fragen auf: Ist der Auerberg mit der bei Strabon, Geographica, genannten Siedlung Damasia gleichzusetzen; weshalb wurde die Siedlung mit einem Wall umgeben; wer wohnte auf dem Berg; weshalb wurde er nach einer so kurzen Zeitspanne verlassen und wohin zogen diese Leute?

Die Präsidentin dankte Herrn Prof. Ulbert für seinen außerordentlich interessanten Vortrag.

Vorstand

Im Berichtsjahr trat der Vorstand am 9. November 1976 und am 25. Januar 1977 zu Beratungen zusammen.

In beiden Sitzungen beschäftigte er sich ausführlich mit Problemen, die in Zusammenhang mit dem Wechsel des Abwärts entstanden. Herr Bacher, der seine Dienste sehr gut versehen hatte, reichte seine Kündigung ein wegen der unerträglich gewordenen Lärm-Immissionen während der Nacht auf den Parkplätzen vor dem Museum. Für den Vorstand stellte sich die Frage, ob einem Nachfolger die museumsinterne Wohnung – auch aus Platzgründen – noch zugemutet werden könne. Ein auswärtiger Wohnsitz des Abwärts hätte zur Folge, daß im Museum eine Einbruch- und Brandmelde-Anlage eingebaut werden müßte. Vorgängig einer Auftragserteilung soll außerdem abgeklärt werden, ob und in welchem Rahmen sich das Kantonale Versicherungsamt an einer solchen Anlage beteiligen würde.

Der Vorstand stimmte einem Forschungsprojekt «Scheuerhof» zu. Frau Ch. Meyer-Freuler – bereits durch frühere Arbeiten mit den Verhältnissen von Vindonissa vertraut – soll im Laufe von ungefähr vier Jahren diesen historisch und architektonisch hochinteressanten Gebäudekomplex im Süden des Lagers eingehend untersuchen.

Der Vorstand nahm ferner Kenntnis vom erfreulichen Abschluß der Rechnung. Dieses Ergebnis kam nur dank einschneidender Sparmaßnahmen im Museumsbetrieb zustande. Der Vorstand beschloß deshalb eine Rückstellung von Fr. 3000.— auf «Museumsbetrieb» für den eventuellen Einbau einer Alarmanlage. Er prüfte auch den an der Generalversammlung 1976 gemachten Vorschlag, die Gemeinden Brugg und Windisch um erhöhte Subventionen zu bitten, und beschloß, bei beiden Gemeinden vorstellig zu werden.

Herr Hartmann orientierte über die jeweils laufenden Grabungen und über aktuelle Fragen des Museums- und Gesellschafts-Betriebes. Am 7. April 1977 erhielten die Vorstandsmitglieder die schmerzliche Nachricht vom unerwartet raschen Hinschied des langjährigen Aktuars unserer Gesellschaft Viktor Fricker. 1976 war er für seine Verdienste um die Belange der Gesellschaft zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Hugo Doppler

Mitgliederbewegung

MITGLIEDER	Bestand 31. März 1976	685
	Verluste (durch Todesfall 10)	17
		<hr/> 668
	Zuwachs	38
		<hr/> 706
	davon	
	Ehrenmitglieder	3
	lebenslängliche Mitglieder	91
	Kollektiv-, Einzel- und Studentenmitglieder	612

Verluste

a) durch Todesfall

Ehrenmitglieder

Fricker Viktor, Brugg
Schleiermacher Wilhelm, Dr., Bad Homburg/D

Lebenslängliche Mitglieder

Daetwiler Hans, Windisch
Meier H. J., Dr., Bern
Schmuziger André, Dr., Aarau
Stähelin H., Prof., Nationalrat, Buchs

Einzelmitglieder

Gloor Rudolf, Zahnarzt, Stäfa
Hunger Xaver, Brugg
Jaberg Friedrich, Windisch
Keller Theodor, Dr., Schinznach-Dorf

b) durch Austritt

Büttner-Brucker Ursula, Küsnacht
Deubelbeiss Jakob, Windisch
Döbeli Walter, Dr., Schönenwerd
Faust-Giger E., Brugg
Marazzani Hans, Basel
Probst Hans, Olten
Zaugg E., Frau, Baden

Zuwachs

Kollektivmitglieder

Gemeinde Fislisbach
Gemeinde Gebenstorf
Gemeinde Kaiseraugst
Gemeinde Mülligen
Gemeinde Obersiggenthal
Gemeinde Othmarsingen

Gemeinde Staufen

Gemeinde Suhr

Gemeinde Turgi

Gemeinde Villmergen

Gemeinde Wölflinswil

Gemeinde Würenlingen

Würenlos, Rektorat der Primar- und
Sekundarschulen

Einzelmitglieder

Bacher-Meyer Adolf, Mühlau
Faulstroh Helmut, Professor, Brugg
Graf Theophil, Windisch
Güpfert Edwin, Nußbaumen
Hediger Fritz, Dr., Suhr
Huenerwadel L. A., Frau, Bottenwil
Koster Hans, Zürich
Rothenbach D., Frau, Brugg
Rüsch Lukas, Basel
Saameli W., Dr., Königsfelden
Schaub Bernhard, Windisch
Schuler Heidi, Baden
Squaitamatti Michel, Zürich
Siegfried Anita, Zürich
Studer Hansruedi, Lenzburg
Thalmann Alex, Bischofszell

Studentenmitglieder

Dahlmann Eva, Roma
Gloor Erika, Lenzburg
Helbling Samuel, Brugg
Imlig Alois, Zürich
Kuhnen Hanspeter, München
Luik Martin, Köngen/D
Schäfer Martin, Aarau
Schönholzer Christian, Winterthur
Spillmann Maya, Zürich